

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung: § 1. Das Problem . . . . .	15
<b>1. Abschnitt: Der Wechsel des Interessenten.</b>	
<b>1. Kapitel: Die Voraussetzungen des Wechsels des Interessenten.</b>	
§ 2. Der Gefahrträger als Interessent . . . . .	21
I. Das Interesse.	
II. Die Gefahr.	
§ 3. Eigentumsübergang oder Interesseübergang? . . . . .	30
I. Gegenstand der Versicherung ist das Interesse.	
II. Der Interesseübergang ist der entscheidende Moment in § 69 VVG.	
III. Begrenzung des § 69 VVG.	
IV. Erweiterung des § 69 VVG. auf die Versicherung unkörperlicher Gegenstände und die Versicherung allgemeiner Vermögensgefahren.	
<b>2. Kapitel: Der Wechsel des Interessenten bei der Sachversicherung.</b>	
§ 4. Die Uebereignung der versicherten Sache . . . . .	40
I. Die gewöhnliche Uebereignung.	
II. Die Uebereignung mittels Traditionssurrogaten.	
III. Die Eigentuserlangung nach § 926 BGB.	
§ 5. Teilveräußerung; Versicherung von Quantitäten und Inbegriffen . . . . .	46
I. Teilveräußerung.	
II. Versicherung von Bestandteilen.	
III. Versicherung von Quantitäten.	
IV. Versicherung von Inbegriffen.	
V. Unterscheidung zwischen Quantitäts- und Inbegriffsversicherung.	
§ 6. Verschiedene Arten des Miteigentums . . . . .	55
I. Auszuscheidende Fälle.	
II. Entstehung von Miteigentum in der Betrachtung des § 69 VVG.	
§ 7. Bedingte und nichtige Veräußerung; Rückübereignungen . . . . .	60
I. Aufschiebende Bedingung.	
II. Auflösende Bedingung.	
III. Nichtige und anfechtbare Veräußerung.	
IV. Genehmigung und Bestätigung.	
V. Rückübereignungen.	

	Seite
§ 8. Fiduziarische Veräußerung . . . . .	67
A. Unechte Treuhandgeschäfte: die Sicherungsübereignung.	
I. Die Sicherungsübereignung ist Veräußerung im Sinne des § 69 VVG.	
II. Versicherung durch den Schuldner.	
III. Die Realisierung des Sicherungsrechts.	
IV. Das Verhältnis zwischen Gläubiger und Schuldner.	
B. Echte Treuhandgeschäfte.	
§ 9. Gutgläubiger Erwerb vom Nichteigentümer und Vindikation der vom Nichteigentümer versicherten Sache . . . . .	72
I. Versicherung durch den Gutgläubigen.	
II. Erwerb der versicherten Sache nach § 932 oder § 892 BGB.	
III. Vindikation der vom Nichteigentümer versicherten Sache.	
§ 10. Veräußerung beim Kommissions- und Trödelvertrag und Versicherung für fremde Rechnung . . . . .	77
I. Das Kommissionsgeschäft.	
II. Der Trödelvertrag.	
III. Die Versicherung für fremde Rechnung.	
§ 11. Rechtserwerb von Todes wegen . . . . .	82
I. Die Erbfolge.	
II. Die Rechtsnachfolge in ein Fideikommiß.	
III. Die bäuerliche Gutsüberlassung.	
IV. Der Vermächtniserwerb.	
<b>3. Kapitel: Der Wechsel des Interessenten bei der Versicherung unkörperlicher Gegenstände.</b>	
§ 12. Der Wechsel des Interessenten bei der Versicherung einzelner Rechte . . . . .	84
I. Gewöhnliche Veräußerung eines versicherten Rechts.	
II. Fiduziarische Veräußerung eines versicherten Rechts.	
§ 13. Der Wechsel des Interessenten bei der Versicherung von allgemeinen Vermögensgefahren . . . . .	87
<b>2. Abschnitt: Die Rechtsfolgen des Wechsels des Interessenten.</b>	
§ 14. Der Eintritt in das Versicherungsverhältnis . . . . .	91
I. Begriff des Eintritts.	
II. Die Bedeutung der zwingenden Natur der §§ 69 ff. VVG.	
III. Ausnahmen von den Vorschriften der §§ 69 ff. VVG.	
IV. Insbesondere die Seeversicherung.	
§ 15. Das Recht auf die Entschädigungssumme . . . . .	98
I. Das Interesse des Erwerbers ist für die Festsetzung der Entschädigungssumme maßgebend.	
II. Veräußerung bei der Versicherung entgehenden Gewinns.	
§ 16. Die Prämienpflicht . . . . .	102
I. § 35 VVG. bei der Veräußerung des versicherten Gegenstandes.	

II. Die Uebermittlung der Prämie bei der Veräußerung des versicherten Gegenstandes (§§ 36 und 37 VVG.).	
III. Die nicht rechtzeitige Zahlung der Prämie bei der Veräußerung des versicherten Gegenstandes (§§ 38 und 39 VVG.).	
IV. Das Recht des Versicherers nach § 41 VVG. bei der Veräußerung des versicherten Gegenstandes.	
§ 17. Gefähränderung und Gefahrwegfall infolge des Interessentenwechsels . . . . .	105
I. Die Gefahrerhöhung.	
II. Die Verringerung der Gefahr.	
III. Der Gefahrwegfall.	
§ 18. Ueber- und Unterversicherung . . . . .	109
I. Die Ueber- insbesondere die Doppelversicherung.	
II. Die Unterversicherung.	
§ 19. Einzelne Vorschriften des VVG. und des VAG. in ihrer Anwendung beim Wechsel des Interessenten	111
A. Die Versicherung für vergangene Zeit beim Wechsel des Interessenten.	
B. Besonderheiten der gewöhnlichen Versicherung beim Wechsel des Interessenten.	
I. Die Ausnahmenvorschrift des § 61 VVG.	
II. Der Verlust der Rechte aus der Versicherung nach den §§ 6, 16 und 17 VVG.	
III. Die Inhaberpolize (§ 4 VVG.).	
IV. Die Geltendmachung des Entschädigungsanspruchs (§ 12 VVG.).	
C. Besonderheiten der gewöhnlichen Versicherung beim Wechsel des Interessenten.	
<b>Schluß:</b> § 20. Die praktische Verwendungsmöglichkeit der §§ 69 ff. VVG. . . . .	122
I. Die Beschränkung durch die allgemeinen Bedingungen der Versicherungsgesellschaften.	
II. Die Beschränkung durch die Bedeutung der Mengen- und Inbegriffsversicherung.	
III. Das Ergebnis: Das praktische Verwendungsgebiet der §§ 69 ff. VVG.	